

Der Landtag von Niederösterreich hat am beschlossen:

Änderung des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992)

Das NÖ Spitalsärztegesetz 1992, LGBl. 9410, wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle in § 14 Abs. 3 lautet:

“

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe		
	A2	A3A	A3B
	Euro		
1	4.013,10	5.799,00	6.343,55
2	4.237,60	5.900,00	6.543,33
3	4.462,30	6.001,10	6.743,11
4	4.518,30	6.102,10	6.942,88
5	4.518,30	6.203,30	7.641,00
6	4.518,30	6.304,20	7.767,90
7	4.518,30	6.405,40	7.894,60
8	4.518,30	6.506,30	8.021,50
9	4.518,30	6.607,40	8.148,40
10	4.518,30	6.708,40	8.275,20
11	4.518,30	6.809,50	8.402,30
12	4.518,30	6.910,50	8.529,00
13	4.518,30	7.011,60	8.656,00
14	4.518,30	7.112,70	8.782,90
15	4.518,30	7.213,70	8.909,90
16	4.518,30	7.314,70	9.036,60
17	4.518,30	7.415,80	9.163,60 “

2. In § 14 wird folgender Abs. 6 angefügt:

„(6) Das für Personalangelegenheiten zuständige Vorstandsmitglied der NÖ Landesgesundheitsagentur kann in dessen Zuständigkeitsbereich gemäß § 28 in Verbindung mit § 29 Abs. 9 Z 2 NÖ Landesgesundheitsagenturgesetz, LGBl. Nr. 1/2020 in der Fassung LGBl. Nr. 54/2021, einen Zulagenkatalog festlegen.“

3. § 19 Abs. 3 lautet:

„(3) Wird bei einer Krankenanstalt mit mehreren Standorten gemäß NÖ KAG, LGBl. 9440, der Primar in seinem Dienstvertrag auch mit der Leitung eines Standortes betraut, so steht ihm auf die Dauer dieser Betrauung neben seinem Monatsentgelt als Primar eine Vergütung im Ausmaß von 15 % des Betrages der Entlohnungsgruppe A3B, Entlohnungsstufe 5, der Gehaltstabelle gemäß § 14 Abs. 3 für jeden Kalendermonat seiner Betrauung zu.“

4. In § 60 wird folgender Abs. 14 angefügt:

„(14) Die Tabelle in § 14 Abs. 3, § 14 Abs. 6 und § 19 Abs. 3 in der Fassung des Landesgesetzes, LGBl. Nr. XX/XXXX, treten mit 1. Jänner 2023 in Kraft.“